

Dritter Sonntag der Osterzeit (C)

Kehrvers GL 312, 5

Psalm 30, 2 u. 4. 5-6b. 6cd u.12a u. 13b

1. Ich er - he - be dich, Herr, denn du zogst mich em - por aus der Tie - fe, du

lie - fest nicht zu, dass ü - ber mich mei - ne Fein - de froh - lo - cken. Herr, du

hast mich her - auf - ge - holt aus dem Reich des To - des, aus de - nen, die zur Gru - be ge -

fah - ren, mich zum Le - ben ge - ru - fen. Kv 2. Spielt dem Herrn, ihr sei - ne From - men,

preist ihn, ge - denkt sei - nes hei - li - gen Na - mens! Nur ei - nen Au - gen - blick ist er im

Zorn, doch sei - ne Gü - te will das Le - - - ben. Kv 3. Kehrt am A - bend

Wei - nen ein, bis zum Mor - gen ist's Ju - bel. Du hast mein Kla - gen in

Tan - zen ver - wan - delt, Herr, mein Gott, dir will ich e - wig dan - ken. Kv

T: Münsterschwarzacher Psalter | M u. S: Anton Stingl jun. nach einem Psalmmodell von Anton Stingl (1908-2000)

Ruf vor dem Evangelium

175,5

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie | M: gregorianisch | S: Anton Stingl jun.

V. Chri - stus ist auf - er - stan - den. Er, der Schöp - fer des Alls,
hat sich al - ler Men - schen er - barmt.

T: Liturgie

M: Anton Stingl jun. nach GL 175,5